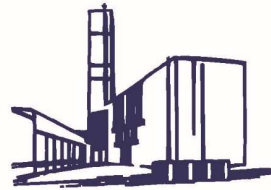


Andacht – Michaelistag



Gebet

Allmächtiger Gott, lieber Vater, Gott der Allmacht und der Liebe. Du nimmst in wunderbarer Weise Engel und Menschen in deinen Dienst, um dein Werk zu vollenden. Wenn es uns elend geht lässt du uns nicht allein. Du gekümmert dich um uns.

Manchmal, da sind wir aber wie vernagelt und können nicht sehen wie es weitergeht. Wir können und wollen deine Engel nicht sehen. Hilf uns deine Engel, die Boten des Himmels, aber auch die in Gestalt von Menschen, zu erkennen. Darauf können wir vertrauen: Auch künftig stehen uns deine Engel zu Seite. Wie gut, dass du da bist. Dafür danken wir dir!

Amen

Stille

Spruch

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe. (Ex 23,20)

Besinnung

Mein Rucksack. Er ist bunt, viele bunte Blumen sind auf meinem Rucksack abgedruckt. Mein Rucksack hat mich schon auf vielen Reisen begleitet. Ganz profan auf den täglichen Zugreisen nach

Heidelberg an die Uni. Vollgepackt mit Notizen und Literatur. Oder in den Bergen beim Wandern, vollgepackt mit Wasser und Riegeln und einer Windjacke. Oder in Israel, vollgepackt mit einer Kamera, Wasser, Sonnencreme, meinem Reisepass. Er war mit mir an vielen Orten, hier in Deutschland, in Europa oder Asien. Vollgepackt mit allem was ich brauche. Ich muss nur die Reisverschlüsse öffnen. Mein Rucksack wird irgendwann verschlissen sein. Irgendwann wird er nicht mehr mein Reisegepäck tragen können. Ich werde mich von ihm verabschieden, wahrscheinlich wird er in meinem Zimmer liegen, als Erinnerung an all die schönen Reisen. Und ich werde einen anderen Rucksack mit auf meine Reisen nehmen. Und auch in ihm wird alles sein was ich brauche.

Mein Rucksack ist mein irdisches Gepäck. Seine Form, sein Inhalt hat und wird sich im Laufe meines Lebens ändern. Je nachdem, welchen Weg ich einschlage. Doch auf all meinen Wegen, auf all meinen Reisen trage ich nicht nur meinen irdischen Rucksack. In meinem Gepäck war und ist auch stets ein himmlischer Engel dabei. Mein ganz persönlicher Begleiter. Ich stelle ihn mir mit großen Flügeln vor, die er schützend über mich hält, wenn es nötig ist. Jeder, jede von uns hat seinen, hat ihren Engel im Reisegepäck. Der Engel, der für uns da ist, wenn wir ihn brauchen.

Wir alle tragen auf den Wegen unseres Lebens unser himmlisches Gepäck. Für mich ist es ein bunter Rucksack. Für

Sie vielleicht ein schlichter Rollkoffer, eine viel genutzte Ledertasche oder ein großer Reisekoffer? Doch egal welche Form unser irdisches Gepäck auch hat, eins hat unser aller Reisegepäck gemeinsam: Ein ständiger Bestandteil unseres Gepäcks ist unser himmlischer Begleiter. Wenn wir auf unserer Lebensreise durch kalte und finstere Täler müssen, dann gibt uns unser Engel Gottes Wärme und leuchtet uns den Weg. So viel Wärme und Leben, dass es weitergehen kann. Wir alle wissen nicht, wie lange unsere Lebensreise gehen wird und wohin uns unsere Lebenswege führen werden. Aber wir alle können darauf vertrauen, egal welchen Verlauf unser Lebensweg auch nehmen mag:

Wir sind nicht allein. In unserem Reisegepäck sitzt immer ein kleiner Engel. Der Engel Gottes ist bei uns und behütet uns.

Amen

Psalm 91

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN:

Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und von der verderblichen Pest. Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.

Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages fliegt, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt. Wenn auch tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen. Ja, du wirst es mit eigenen Augen sehen und schauen, wie den Frevlern vergolten wird.

Denn der HERR ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Über Löwen und Ottern wirst du gehen und junge Löwen und Drachen niedertreten.

»Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen. Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.«

Amen

Bleiben Sie gesund! Ihre Pfarrerin Anna Bier

Die Besinnung digital und gesprochen von Pfarrerin Anna Bier finden Sie auf unserer **Internetseite** www.ev-kirche-ilvesheim.de und auf unserem **YouTube-Kanal** „**Evangelische Kirchengemeinde Ilvesheim**“. Unter 0621 39999762 können Sie von Freitag bis Freitag die Besinnung gesprochen von Pfarrerin Bier als **Telefonandacht** anhören.